



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05269**
Datum: 21.02.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Geschäftsbereich
Kultur und Sport

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	08.03.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.03.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. in den Haushaltsjahren 2023 und 2024

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2023 die Gewährung einer Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. in Höhe von maximal 106.600 €.
2. Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2024 die Gewährung einer Zuwendung an den Verein Hallesches Salinemuseum e.V. in Höhe von maximal 109.800 €. Die Zuwendung wird vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplans 2024 gewährt.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit dem Verein Hallesches Salinemuseum e.V. einen entsprechenden Zuwendungsvertrag abzuschließen. Der Vertrag wird mit der Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils sechs Monate in Abhängigkeit von der Eröffnung des neuen Salinemuseums, jedoch längstens bis Ende 2025, geschlossen.

Egbert Geier
Bürgermeister

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Die Förderung an den Salinemuseum e.V. wird in Abhängigkeit des tatsächlichen Bedarfs ausgereicht, die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden beachtet.

Folgen bei Ablehnung

Bei Ablehnung der Vorlage würde der Verein seine Tätigkeit einstellen müssen.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2023 2024	106.600,00 109.800,00	1.25104 1.25104
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Der denkmalgeschützte und historisch bedeutsame Gebäudekomplex auf der Saline wird seit 2020 mit großzügiger Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes Sachsen-Anhalt und mit Mitteln der Städtebauförderung saniert und neu entwickelt. Die Bauarbeiten haben sich aufgrund verschiedener Faktoren (größere Bauschäden als erwartet, Corona-Pandemie, Kostensteigerungen und Materialmangel) deutlich verlängert und sind nach wie vor nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund ist das bisherige Technische Halloren- und Salinemuseum weiterhin für den Besuchsverkehr geschlossen.

Im Jahr 2022 hat der Verein Hallesches Salinemuseum e. V. mit Hilfe einer städtischen Förderung von 210.000 € insgesamt zehn Schausiedeveranstaltungen auf dem Holzplatz und sieben Veranstaltungen des Salzforums durchgeführt. Das wichtigste Projekt des Vereins war die im Rahmen des Laternenfestes präsentierte Ausstellung „*Mythos Wasserstechen der Halloren*“. Die Ausstellung wurde als digitale Ausstellung auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Weiterhin hat der Verein seine Aktivitäten auf Instagram gestartet. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum wurde fortgesetzt. Die gemeinsam konzipierte Ausstellung „Hallesches Salz“ wird seit 2020 im Stadtmuseum gezeigt.

Für die Entwicklung und den Aufbau des zukünftigen Museums hat die Stadtverwaltung zu Beginn des Jahres einen eigenen Aufbaustab mit insgesamt drei Vollzeitstellen besetzt. Das Team wird innerhalb des Jahres 2023 folgende drei Projekte umsetzen: Die Einrichtung und den Bezug des Uhrenhauses als zukünftige Museumsverwaltung, die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Zukunftswerkstatt sowie die Neukonzeption und Vorbereitung des ersten Teils der Dauerausstellung inklusive der Einrichtung des zukünftigen Museumsfoyers.

Zusätzlich möchte die Stadt Halle in den Jahren 2023 und 2024 die Zusammenarbeit mit dem Verein Hallesches Salinemuseum e. V. fortsetzen. Der vorliegende Vorschlag für die finanzielle Unterstützung der Aktivitäten des Vereins beachtet die Haushaltslage der Stadt, die finanziellen Erfordernisse zum Aufbau des Salinemuseums und ermöglicht ein breites Bildungs- und Kulturangebot des Vereins Hallesches Salinemuseum e. V. Die Vereinbarung enthält die Option, die Förderung auch 2025 in Abhängigkeit von der Eröffnung des Salinemuseums zu verlängern.

Förderung ab dem Jahr 2023

Die vereinbarte Förderung beinhaltet die Finanzierung von Personalkosten für die Besetzung der Geschäftsstelle und die technische Vor- und Nachbereitung der Schausiedeveranstaltungen, die Unterstützung von acht Schausiedern pro Jahr als aktive Brauchtumpflege der Halloren, die Übernahme der Mietkosten für das aktuelle Büro, die Finanzierung der Fachvorträge des Salzforums und eines eigenen Ausstellungsprojektes. Weiterhin wird die Stadtverwaltung den Hallesches Salinemuseum e. V. bei der Gewinnung zusätzlicher Mittel zur Umsetzung eigener Aktivitäten unterstützen.

Förderpositionen	Gesamtkosten 2023	Gesamtkosten 2024
Bürokraft*	39.000,00 €	40.170,00 €
Techniker für Schausiedeveranstaltungen	30.000,00 €	30.900,00 €
Schausiedern	20.700,00 €	21.322,00 €
Ausstellungsprojekt	11.300,00 €	11.640,00 €
Miete Büroraum	3.600,00 €	3.708,00 €
Salzforum	2.000,00 €	2.060,00 €
SUMME	106.600,00 €	109.800,00 €

* Die Besetzung der Bürokraft für 2023 ist frühestens ab April realistisch; damit würden Kosten in Höhe von 27.890 € entstehen. Der Differenzbetrag von 11.110 € kann zur Deckung der Mietkosten für den Holzplatz für das 1. Halbjahr 2023 genutzt werden. Alle weiteren Schausiedeveranstaltungen werden auf dem Hof des Saline-Ensembles durchgeführt.

Neben den geförderten Aktivitäten wurde vereinbart, dass der Verein Hallesches Salinemuseum e. V. als Flankierung der Angebote der Zukunftswerkstatt und zur Belebung des Saline-Ensembles weitere ergänzende selbsttragende Angebote durchführt. Diese beziehen sich auf Angebote der Freiluft-Erlebnisgastronomie sowie einen touristischen Schiffsverkehr.

Die Vereinbarung beinhaltet die Durchführung eines monatlichen Austausches über die Planungen und Aktivitäten im Zuge der Museumsentwicklung. Weiterhin werden Salzwirker-Brüderschaft und Verein auch in das zu konstituierende Beratungsgremium zum Aufbau des Salinemuseums eingebunden. Die Stadt wird in dieses Gremium Expertinnen und Experten der Museumslandschaft, der Salzwirkerbrüderschaft und dem Verein Hallesches Salinemuseum berufen. Es soll ab dem III. Quartal 2023 vierteljährlich zusammentreten.

Die Stadtverwaltung wird 2023 eine eigene mobile Siedepfanne anschaffen, die vom Verein

und der Salzwirker-Brüderschaft für das Schausieden auf dem Saline-Hof und außerhalb des Geländes ab Sommer 2023 kostenfrei genutzt werden kann. Weiterhin erhält der Verein die Gelegenheit, während der Zukunftswerkstatt und der Schausiede-Veranstaltungen einen eigenen Shop zu betreiben. Alternativ zu der aktuell angemieteten Räumlichkeit bot die Stadtverwaltung einen mietfreien Büroraum im eingerichteten Uhrenhaus (ab Mai 2023) an. Dies wurde vom Verein Hallesches Salinemuseum e. V. abgelehnt.

Die Deckung erfolgt mit 50.000,- aus dem Produkt Halloren- und Salinemuseum (1.25104). Der darüberhinausgehende Bedarf wird im Rahmen der Bewirtschaftung des Gesamthaushaltes abgebildet. Für das Jahr 2024 wird der Plan entsprechend angepasst werden.

Familienverträglichkeit

Die Aktivitäten des Vereins richten sich in besonderem Maße an die Zielgruppe Familien mit Kindern. Die Reihe Salzforum stößt bei historisch interessierten Kreisen aller Altersgruppen, besonders bei Seniorinnen und Senioren, auf ein reges Interesse.

Klimaverträglichkeit

Die Vorlage hat keine direkten Auswirkungen auf die Klimaverträglichkeit.